

„SONNENGESÄNGE“ 2009

Variationen
von der Sehnsucht
nach Glück
und
nach Freude

Ein Bilderzyklus

von
Heinz Sand

Warum Bilder „ von Glück und Freude „ ?

Mit Unglück und Leid und Problemen habe ich mich recht lange beschäftigt. Nun will ich **das Erleben von Glück und Freude wiedergeben** - in Farben und Formen - „**Sommerferien im Computer- Atelier**“ !.

Warum ich die Bilder „ Digitale Graphiken „ nenne ?

Am Beginn des Malprozesses male ich z.B. ockerfarbene Bilder mit Pinsel und Temperafarben. Dann erst werden die so gemalten Bilder gescannt und über den Computer zu digitalen Graphiken bearbeitet.

Warum ich diesen Zyklus „ Sonnengesänge „ nenne, und was das mit den Formen und Farben der Bilder zu tun hat ?

„ SONNENGESÄNGE „ nenne ich den Bilderzyklus, weil ich fasziniert bin von der Poesie der Sonnensymbolik in der Kunst. Die Sonne hat sogar unsere Augen sonnenhaft geformt, dass wir, unter dem Einfluss von Licht, Farben sehen können. Die Sonne stand schon an der Wiege der Menschheit und hat unser Nervensystem auf **Glück und Freude** geeicht. Etwas davon soll in den Bildern zum Ausdruck kommen.

Die archetypischen Grundformen beim Aufbau dieses Zyklus sind der Kreis und das Quadrat. Die Kreisform durchzieht als Sonnensymbolik den ganzen Zyklus.

Für die Sehnsucht nach Glück und Freude steht in den Bildern das Farbspektrum des Regenbogens, den die Sonne erzeugt, in der Kunst die Komplementärfarben:

Rot - Grün, Blau - Orange, Gelb -Violet.

Wegen ihrer ursprünglichen Farbwirkung faszinieren sie die Kinder, weil die den Ursprüngen des Lebens noch am nächsten sind. Auch im Design der Werbung und in der modernen Spielzeugindustrie dominieren Gelb-Rot-Blau.

Die hellen Töne **zwischen Weiß und Grau** sprechen von der Sehnsucht nach Licht und Erleuchtung und von der unbeschwerten Leichtigkeit des Seins.

Und manchmal lasse ich aus dem dunklen Hintergrund der ockerfarbenen Bilder - erleuchtend und erwärmend - das **sonnen-goldene Licht** dringen, Licht der Sehnsucht nach Glück und Freude.

Das Licht leuchtet in den Bildern von innen nach außen, weil die inneren Sonnen gemeint sind, nach denen wir uns sehnen. Und vielleicht hat das Licht mit dem zu tun, was die Religionen Gott nennen, um mit ihm die Finsternis im Leben zu überwinden.

Das Bauhaus hat die **Triade Gelb-Rot-Blau** weltweit verbreitet: z.B. die Farbenlehre von Johannes Itten und seiner Kollegen, die sich auch auf Goethes Farbenlehre beriefen.

Bei der Komposition des Bildes bevorzuge ich **den Kollageaufbau** - wie z.B. Max Ernst. Aber mit den neuesten Mal- Computer- und Druck- techniken. In den Bilderzyklus 50x40 cm werden noch dreidimensionale Objekte montiert, aus unserer Zeit, wie z.B. Teile aus dem Inneren von Computern : sie bestehen aus kostbaren Materialien, sind Ausdruck unserer Zeit, wirken gegensätzlich disparat und repräsentieren die komprimierte kreative Intelligenz der Computerentwicklung.